

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas Gebhart (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Zweite Rheinbrücke bei Wörth

Die **Kleine Anfrage 1054** vom 29. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

In der Antwort auf eine Kleine Anfrage (Drucksache 15/904) teilte die Landesregierung mit, dass noch im Frühjahr 2007 das Linienbestimmungsverfahren eingeleitet werde.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist das Linienbestimmungsverfahren zwischenzeitlich eingeleitet beziehungsweise zum Abschluss gebracht worden?
2. Falls ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Wie sehen die weiteren Planungsschritte aus?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. November 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Das Linienbestimmungsverfahren für eine zweite Rheinbrücke bei Wörth ist durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Frühjahr 2007 eingeleitet worden.

Zu den Fragen 2 und 3:

Derzeit wird für die zweite Rheinbrücke Wörth das Benehmen mit den am Linienbestimmungsverfahren beteiligten Bundesbehörden hergestellt. Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen von 2004 wurde die Maßnahme in den vordringlichen Bedarf mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag eingestuft.

Aufgrund der hierfür erforderlichen eingehenden Prüfung hat das BMVBS die Frist zur Abgabe der Stellungnahmen der beteiligten Bundesbehörden für das Linienbestimmungsverfahren verlängert.

Zu Frage 4:

Nach Abschluss der Linienbestimmung durch das BMVBS wird die Detailplanung fertig gestellt. Danach wird das Planfeststellungsverfahren vorbereitet.

In Vertretung:
Dr. Carsten Kühl
Staatssekretär

